

# Die Macht vom Klosterbach

Darts: Die Bravehearts I des TSV Heiligenrode feiern die Herbstmeisterschaft und peilen den Aufstieg an

Thomas Köhn, Dennis Jugel, Tobias Riege, Markus Richter, Olav Olejnik, Hendrik Dierks, Christian Leuthner (oben v.l.), Mario Lawendel, Sven Kammann, Leonie Kammann (Mitte) sowie Ernst Hermann Fricke, David Poggenhoff, Isabel Leuthner, Alexander Tratsch, Christian Pohl und Thomas Krüger (unten v.l.) treten in zwei verschiedenen Bezirksliga-Staffeln für die Farben der Bravehearts an. Es fehlen Glenn Manznetter, Sascha Bremermann, Tim Tillner und Tom Salecker.  
FOTO: TSV HEILIGENRODE



VON NIKLAS JOHANNSSON

**Heiligenrode.** Traditionell zur Weihnachtszeit fliegen bei der Darts-Weltmeisterschaft wieder die Pfeile durch den legendären Alexandra Palace in London. Stars, wie Michael van Gerwen, Peter Wright, Gerwyn Price, Raymond van Barneveld oder Michael Smith, dürften in den nächsten vier Wochen wieder für gute Stimmung vor den Bildschirmen in Deutschland sorgen. Beste Atmosphäre herrscht derzeit auch bei den Dartspielern des TSV Heiligenrode: Die Bravehearts I bejubelten kürzlich die Herbstmeisterschaft in der Bezirksliga Bremen.

Zur Erinnerung: Erst vor rund eineinhalb Jahren eröffnete der TSV seine eigene Dartsparte. Das Interesse war direkt groß, nur kurze Zeit nach der Gründung konnten die Bravehearts bereits eine Mannschaft für den Ligabetrieb melden. Während vor einem Jahr noch der Spaß im Vordergrund stand, geht es in dieser Saison um den Aufstieg in die

Landesliga – und die Voraussetzungen stehen bei einer starken Bilanz von elf Siegen und nur einer Niederlage ziemlich gut. Für Spieler Sven Kammann kommt dieser Erfolg aber gar nicht so überraschend: „Wir hatten vor der Saison das Ziel Aufstieg klar vor Augen.“

Grund für den Optimismus sind Neuzugänge aus höheren Ligen, die sich den Bravehearts angeschlossen haben. Unter anderem wechselte der aktuell stark aufspielende Glenn Manznetter aus der Landesliga nach Heiligenrode. Auch Leonie Kammann, die Frau von Sven Kammann, entschied sich für einen Wechsel zum TSV, obwohl sie sogar in der Verbandsliga aktiv war. „Dort hatte sie aber nicht so viele Einsätze. Wir freuen uns nun, dass wir eine vernünftige Heimstätte gefunden und einen vernünftigen Verein hinter uns haben.“

Die Stammformation vervollständigen Sascha Bremermann, Olav Olejnik und Mario Lawendel. Die Herbstmeisterschaft sicher-

ten sich die Heiligenroder durch einen 8:1-Erfolg gegen die Old Eagles. Die Dominanz des TSV war in der Hinrunde groß. Allein das Leg-Verhältnis von 265:107 spricht eine eindeutige Sprache. Doch der Schein trügt, denn im Aufstiegsrennen ist noch alles offen. Ebenfalls erst eine Niederlage kassierten bisher die Deich Darts aus Bremen. Dahinter lauern die Pusdorfer Ratten II und die Bandits Bremen, die ebenfalls noch eine Rolle um den Aufstieg in die Landesliga spielen könnten.

„Die erste Mannschaft der Ratten spielt in der 2. Bundesliga. Im Rückbau der zweiten Mannschaft sind natürlich auch Spieler dabei, die den Aufstieg in die 2. Liga geschafft haben“, berichtete Kammann, dessen Team die einzige Saisonniederlage ausgerechnet gegen die Ratten kassierte. „Dafür haben wir aber gegen die Deich Darts gewonnen, die ebenfalls sehr starke Spieler in ihren Reihen haben. Vom Gefühl her würde ich sagen, dass es ein Dreikampf mit den Ratten und den Deich Darts werden könnte.“

Am Ende der Saison darf der Meister direkt aufsteigen und der Tabellenzweite eine Relegation gegen den Vizemeister der Parallelstaffel spielen, in der die zweite Mannschaft des TSV Heiligenrode aktiv ist und aktuell den sechsten Rang belegt. „Zweiter zu werden, ist aber nicht unser Anspruch. Wir wollen als Meister in die Landesliga gehen und dort dann auch oben mitspielen“, machte Sven Kammann deutlich. Der Aufstieg ist für den WM-Teilnehmer im Paradart fast schon Pflicht, denn „wir bekommen in der Bezirksliga in den meisten Partien nicht viel Gegenwehr. Wir hatten einmal ein Spiel mit 9:0 gewonnen und es herrschte eine Stimmung wie auf einer Beeridigung. So entwickelt man sich nicht weiter, man braucht auch gewisse Drucksituationen.“

Vor der Saison hatten die Bravehearts sogar beim Verband angefragt, ob sie direkt in die Landesliga eingestuft werden könnten, doch dieser Plan wurde abgeschmettert. „Das war nicht machbar, weil man sich das erspielen muss“, erklärte Kammann, der mit seinem Team am kommenden Montag das letzte Spiel des Jahres bestreitet. Ab 20 Uhr gastieren die Bravehearts beim Mitkonkurrenten Bandits Bremen – ein wegweisendes Spiel. Mit einem Sieg könnte die Stimmung bei den Dartspielern des TSV Heiligenrode über Weihnachten wohl kaum besser sein. Und auch die WM ließe sich im Hause Kammann sicherlich ganz entspannt verfolgen. „Das ist natürlich Dauerprogramm bei uns“, verriet er und gab abschließend auch noch einen Tipp ab: „Michael van Gerwen wird sich die Butter nicht vom Brot nehmen lassen.“

## Leonie Kammann holt wichtigen Titel

Bei den Deutschen E-Darts-Meisterschaften in Kalkar hat sich Leonie Kammann vom TSV Heiligenrode im Finale gegen Angelique Japp durchgesetzt. Nach einem 2:3 im ersten Aufeinandertreffen krönte sie sich im zweiten Duell durch einen 3:1-Sieg zur verdienten Titelträgerin. „Das war definitiv eine gute Leistung von ihr. Sie weiß, was sie kann“, lobt Sven Kammann, dessen Frau in diesem Jahr übrigens gegen Beau Greaves, die in diesem Jahr in der ersten WM-Runde gegen William O'Connor antreten darf, spielen durfte. Bei den Womens Masters in Hildesheim spürte sie die Klasse der englischen Profispielern und verlor deutlich. Deutscher Meister im Paradart-Doppel darf sich seit Kurzem auch Sven Kammann nennen. An der Seite des starken Sandro Baumann kämpfte er sich gegen eine breite Konkurrenz durch.  
NJO

Sven Kammann (3. von rechts) feiert die Deutsche Meisterschaft im Paradart-Doppel in Kalkar.  
FOTO: TOM-EHMER-FOTO.DE



## TENNIS VORM AUFSCHLAG

### FTSV JAHN BRINKUM

#### Alle Kräfte mobilisieren

**Nordliga, Herren 40:** Die Herren 40-Mannschaft des FTSV Jahn Brinkum würde den Schwung des ersten Saisonsieges gerne mit ins kommende Spiel nehmen. Doch die anstehende Aufgabe gegen den TSV DUWO 08 dürfte keine leichte werden. Die bisher ungeschlagenen Gäste aus Hamburg spielen als aktueller Tabellenweiter noch um den Aufstieg mit und wollen sich im Saisonendspurt sicherlich keine großen Ausruhterchen erlauben. Zudem ist die personelle Situation bei den Gastgebern nicht nur angespannt, sondern im Vergleich zur Vorwoche noch ein wenig komplizierter geworden. Björn Linke kam wegen seiner anhaltenden Probleme mit dem Schlagarm schon in den vergangenen beiden Partien nicht zum Einsatz. Zu allem Überfluss verletzte sich Jan-Dirk Witrock beim Heimsieg gegen den TC BW Salzhäusen schwerer. „Er hat sich eine Sehne unter dem Fuß gerissen und fällt nun erst einmal für die nächsten sechs bis acht Wochen aus. Wir müssen schauen, wie wir das lösen können“, erklärt Kapitän Thorben Gruner und ergänzt, „dass wir uns jetzt noch einmal durchbeißen müssen. Danach steht eine mehrwöchige Pause an, die wir zur Erholung nutzen können, um dann in den letzten beiden Partien noch einmal angreifen zu können.“  
FK

Aufschlag: Sbd., 15 Uhr, in Brinkum

## HANDBALL

### Regionsoberliga Männer

TSV Rotenburg II - HSG Bruchhausen-V.	Sbd., 15:00
1. TSV Rotenburg III	10 10 0 0 369:204 20:0
2. TV Sottrum	11 7 1 3 358:287 15:7
3. HSG Bruchhausen-V.	9 7 0 2 267:258 14:4
4. HSG Mittelweser	11 6 1 4 338:340 13:9
5. TSV Rotenburg II	10 6 0 4 339:301 12:8
6. SG Achim/Baden III	11 4 2 5 362:336 10:12
7. TSV Intschede	10 4 0 6 275:300 8:12
8. HSG Phoenix	11 3 0 8 291:321 6:16
9. HSG Stuhr II	11 2 0 9 248:387 4:18
10. TSV Daverden III	10 1 0 9 232:345 2:18

## TORJÄGER



Erzielte bereits beachtliche elf Tore: TSV-Stürmer Kevin Nienstermann.  
FOTO: MENTRUP

### Fußball-Landesliga Bremen

1. Lucca Heineke (ATS Buntentor)	14 Tore
1. Milan Meyer (SV Grohn)	14 Tore
1. Cagri Yasan (OT Bremen)	14 Tore
1. Markus Zimmermann (Habenhauser FV)	14 Tore
5. Chibuzor Obodozie (Tura Bremen)	12 Tore
6. Kevin Nienstermann (TSV Melchiorshausen)	11 Tore
7. Christopher Taylor (SC Borgfeld)	10 Tore
8. Demir Korac (SC Weyhe)	9 Tore
8. Dennis Krefta (FC Huchting)	9 Tore
8. Dirk Dennis Lampe (SC Weyhe)	9 Tore
8. Rick Pripke (FC Huchting)	9 Tore
8. Herman Puhman (FC Huchting)	9 Tore
8. Artur Raffelsiefen (ATS Buntentor)	9 Tore
14. Sinan Alija (1. FC Burg)	8 Tore
14. Tom Mittmann (Habenhauser FV)	8 Tore
16. Thulfakkar Al-Maliki (SC Vahr Blockdiek)	7 Tore
16. Deniz Ceripdiken (OT Bremen)	7 Tore
16. Julian Kubicek (1. FC Burg)	7 Tore
16. Burak Palankalilar (SC Vahr Blockdiek)	7 Tore
20. Lukas Heinemann (TSV Melchiorshausen)	6 Tore
20. Alexander Lohs (SC Borgfeld)	6 Tore
20. Kamil Melka (SC Vahr Blockdiek)	6 Tore
20. Arian Schulz (TSV Wulsdorf)	6 Tore
20. Matthias Tasan (Habenhauser FV)	6 Tore
20. Kasim Uslu (Tura Bremen)	6 Tore
20. Timo Witten (FC Huchting)	6 Tore
27. Dennis Ahrens (TSV Hasenbüren)	5 Tore
27. Marco Dzien (SC Vahr Blockdiek)	5 Tore
27. Charles Ehiogie (VFL 07 Bremen)	5 Tore
27. Benett Heimer (1. FC Burg)	5 Tore
27. Eugen Ille (FC Huchting)	5 Tore
27. Firat Kilic (Tura Bremen)	5 Tore
27. Mika Lasse Kroschel (SC Borgfeld)	5 Tore
27. Lukas Müller (TSV Hasenbüren)	5 Tore
27. Fabio Perdigao (VFL 07 Bremen)	5 Tore
27. Dennis Thomas (BSC Hastedt)	5 Tore
50. Nils Kaiser (TSV Melchiorshausen)	3 Tore
50. Marco Lampe (SC Weyhe)	3 Tore
50. Ricco Mazurkiewicz (SC Weyhe)	3 Tore

NJO

# Interesse am 39. Country-Cross übertrifft die Erwartungen

Im Syker Waldstadion startet am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr der Halbmarathon – Sebastian Kohlwes ist favorisiert

VON CHRISTIANE GOLENIA

**Syke.** Mit dem 39. Country-Cross Syke-Weyhe-Syke geht am Sonntag die Syke-Weyher Cross-Serie zu Ende. Bereits die beiden vorangegangenen Läufe in Syke und in Melchiorshausen übertrafen mit jeweils rund 300 Startern die Erwartungen der Veranstalter. Zum Finale werden nun nach zahlreichen Anmeldungen über 400 Läufer erwartet, darunter weitere Spitzensportler, die für schnelle Zeiten und spannende Entscheidungen sorgen könnten.

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause waren sich die Veranstalter von den Sportfreunden Weyhe samt Helfern vom Weyher Lauftreff keineswegs sicher, ob die Läufer weiter Interesse an der Serie haben würden. Doch sie hatten, bereits im Friedeholz und im Waldkater waren die Starterfelder überraschend groß. Dabei findet in diesem Jahr noch gar keine Serienwertung statt. „Unser EDV-Experte Heiner Kuhlmann hat das PC-Programm inzwischen erweitert. Im kommenden Jahr werden wir auch wieder Seriensieger ermitteln und vor Ort eh-

ren“, erklärte Organisationsleiter Dierk Wittmershaus.

In diesem Jahr dürfen sich beim Countrylauf die drei schnellsten Läuferinnen und Läufer im Halbmarathon auf eine Ehrung freuen. Das Rennen über 21,1 Kilometer, dass die Langstreckler unverändert vom Waldstadion in Syke aus in den Weyher Jeebel und dann zurück ins Friedeholz führt, steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Der bislang auf der Langstrecke so überlegen agierende Sebastian Kohlwes (SV Werder Bremen) dürfte dieses Mal in Triathlet Simon Müller (Tri-Sport Lübeck) auf einen starken Konkurrenten treffen. Müller krönte sich erst am vergangenen Wochenende in Kaltenkirchen zum Cross-Landesmeister. In der Umgebung ist er ebenfalls kein Unbekannter. Ende Juli siegte er in Vorbereitung auf seinen Start bei der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii beim Silbersee-Triathlon in Stuhr.

Ähnlich wie Kohlwes ist auch Sandra Ehlers (SC Weyhe) nach zwei souveränen Siegen beim Countrylauf gefordert, vor allem durch Susan Witte (LG Wilhelmshaven). Witte gewann zuletzt bei den Landesmeis-

terschaften im Halbmarathon in ihrer Altersklasse W40 in einer Zeit von 1:25:28 Stunden.

Der Halbmarathon wird um 10.30 Uhr gestartet. Mittelstreckler können ab 10.45 Uhr einen Rundkurs im Friedeholz über 5500 Me-

ter absolvieren. Für die U12-Jugend werden um 10 Uhr und 10.15 Uhr Rennen über die 1300-Meter-Distanz angeboten. Start und Ziel ist für alle Läuferinnen und Läufer das Waldstadion.



FOTO: CHRISTIANE GOLENIA

Sandra Ehlers vom SC Weyhe gilt beim 39. Country Cross als Favoritin.